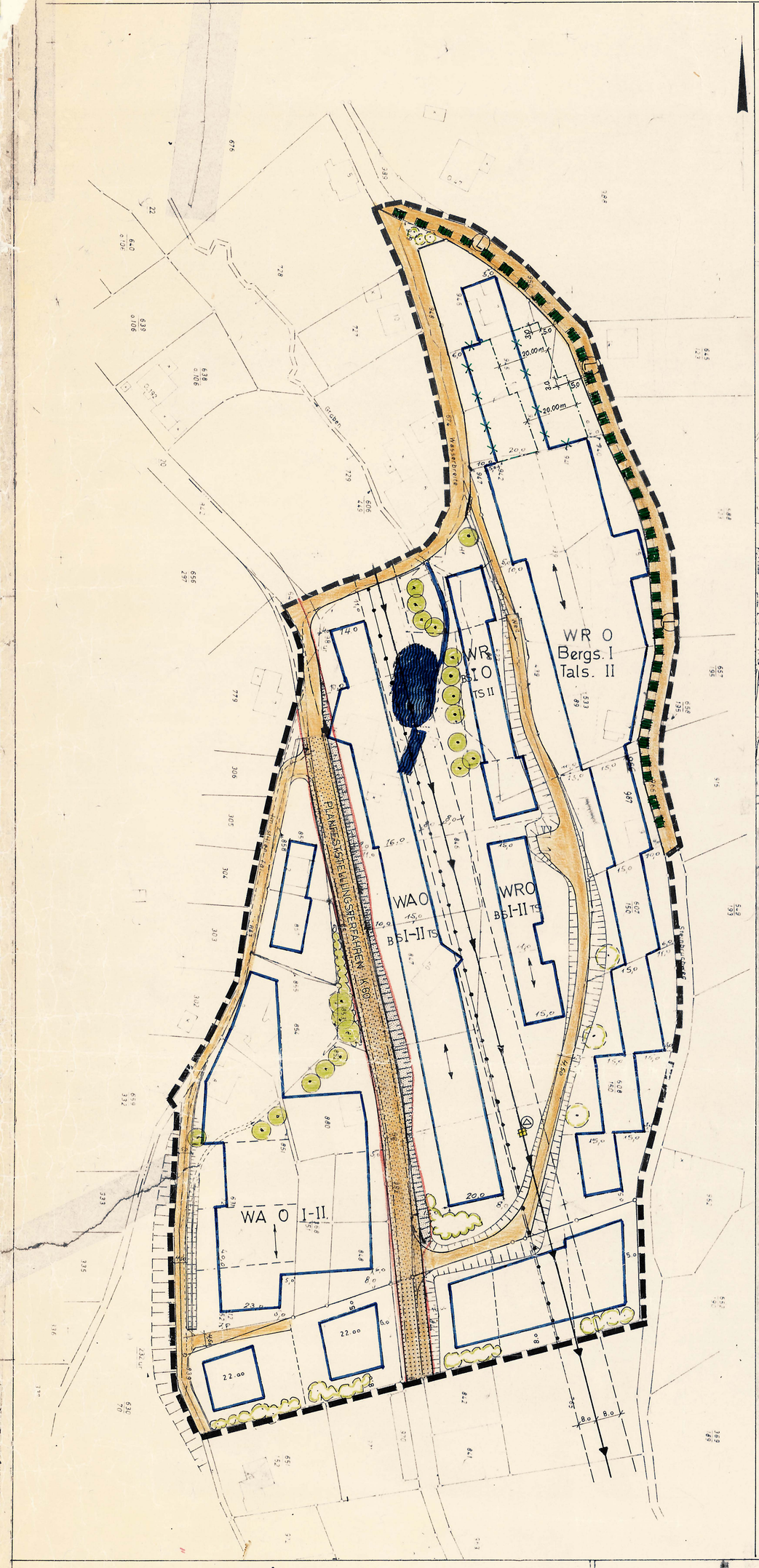
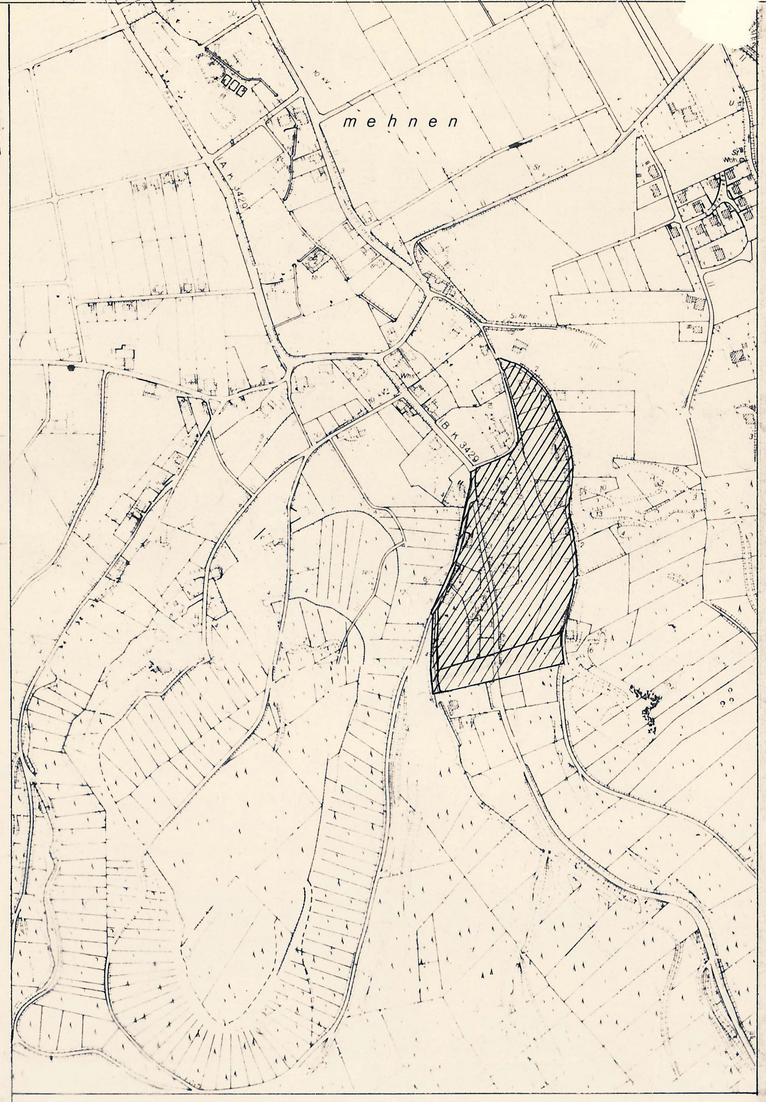




Der Rat der Stadt Lübbecke hat in seiner Sitzung am 09.07.1981 gemäß § 2 Abs. 1 BBauG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Der Beschluß der Aufstellung wurde am 03.09.1981 im Amtlichen Kreisblatt des Kreises Minden-Lübbecke bekanntgemacht.

Lübbecke, den 07.09.1981

(Bürgermeister) (Ratsmitglied) (Schriftführer)

Gemäß § 43 Abs. 1 Satz 2 GO NW hat der Haupt- und Finanzausschuß am 09.11.1981 durch Dringlichkeitsbeschluß diesen Bebauungsplanentwurf nebst Begründung gebilligt sowie dessen öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Der Beschluß über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes nebst Begründung wurde am 30.11.1981 im Amtlichen Kreisblatt des Kreises Minden-Lübbecke bekanntgemacht.

Lübbecke, den 04.12.1981

(Bürgermeister) (Ratsmitglied) (Schriftführer)

Der Rat der Stadt Lübbecke hat in seiner Sitzung am 16.12.1981 gemäß § 43 Abs. 1 GO NW den Dringlichkeitsbeschluß genehmigt.

Lübbecke, den 18.12.1981

(Bürgermeister) (Ratsmitglied) (Schriftführer)

Der Bebauungsplan nebst Begründung hat gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in der Zeit vom 09.12.1981 bis einschl. 11.01.1982 im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübbecke, Stadtbauamt, Kreishausstraße 4, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Lübbecke, den 12.01.1982

Der Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG und der §§ 4 (1) und 28 (1 g) GO NW am 17.02.1982 vom Rat der Stadt Lübbecke als Satzung beschlossen.

Lübbecke, den 19.02.1982

(Bürgermeister) (Ratsmitglied) (Schriftführer)

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Baugesetzbuches mit Verfügung vom 6. JUNI 1983 genehmigt worden.

Detmold, den 6. JUNI 1983

Az.: ~~34.38.44.~~ 35.21.11-6091/83

Der Regierungspräsident
Im Auftrage

DIESER BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEM. § 10 BAU G NW VOM 27.1.1970 (GVNW S. 96) IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG GENEHMIGT.
AZ.: 64.10.30/11
MINDEN, DEN 16. JUNI 1983
DER OBERKREISDIREKTOR
(FRÖHLING)
VM. KREISBAUDIREKTOR

Der genehmigte Bebauungsplan ist am 20.07.1983 gemäß § 12 BBauG in Verbindung mit § 4 Abs. 3 GO NW ortsüblich bekanntgemacht worden. Die Bekanntmachung enthält den Hinweis, daß der Bebauungsplan nebst Begründung ständig während der Dienststunden im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübbecke, Stadtbauamt, Kreishausstraße 4, öffentlich ausliegt.

Mit der Veröffentlichung der Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

Lübbecke, den 14.09.1983

Der Bürgermeister

Der Rat der Stadt Lübbecke hat in seiner Sitzung am 06.07.1983 die im Bebauungsplan in Grün eingetragenen Änderungen gemäß den §§ 2, 10 und 13 des Bundesbaugesetzes vom 23.06.1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung der Bekanntmachung vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949 ff) und den §§ 4 (1) und 28 (1 g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV NW S. 594) als Satzung beschlossen.

Lübbecke, den 07.07.1983

(Bürgermeister) (Ratsmitglied) (Schriftführer)

Text

A
Rechtsgrundlagen

§§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949 ff).

§ 4 (1) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 1.10.1979 (GV NW S. 594).

Die Dritte Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV NW S. 299) in Verbindung mit § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW S. 96), geändert durch Gesetz vom 27.3.1979 (GV NW S. 122).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763).

B
Festsetzungen

1. Bei Garagen ist Grenzbebauung zulässig. Bei gemeinsamer Grenzbebauung sind Tiefe, Gesimshöhe und Dachneigung aufeinander abzustimmen.
2. Die Dächer sind mit roten bis braunen Dachziegeln einzudecken.
3. Die Firstrichtung der baulichen Anlagen ist entsprechend der Einzeichnung im Bebauungsplan anzuordnen.
4. Behelfsbauten, das sind bauliche Anlagen aus Holzwerk, Bauplatten, Kunststoffhüllen, Blechtafeln, Pappbekleidung, Jute, Papierstoffen u.ä., dürfen auf allen Grundstücken nicht errichtet werden. Dazu rechnen insbesondere auch Verkaufswagen und -buden, auch wenn sie täglich aufgestellt und abgeräumt werden.

C
Ausnahmen

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes kann gemäß § 31 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes - außer den nach der Baunutzungsverordnung möglichen Ausnahmen - zugelassen werden:

Eine Abweichung von der festgesetzten Firstrichtung. Voraussetzung ist, daß die Abweichung straßenabschnittsweise oder für zusammengefaßte Baugruppen einheitlich erfolgt.

D
Ordnungswidrigkeiten

Verstöße gegen die gemäß § 103 BauO NW im Bebauungsplan aufgenommenen Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen werden gemäß § 101 (1) BauO NW als Ordnungswidrigkeit geahndet.

STADT LÜBBECKE
ORTSTEIL: OBERMEHNEN

BEBAUUNGSPLAN No.: O. 6
BEZEICHNUNG: KAHLE-WART-WEG

FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN

DER STRASSE "IM STILLEN TAL" IM WESTEN, DER STRASSE "WASSERBREITE" IM NORDWESTEN, DER STRASSE "STEINBRUCHWEG" IM OSTEN UND DER SÜDGRENZE DES FLURSTÜCKS 844 DER FLUR 10 DER GEMARKUNG BLASHEIM IM SÜDEN

OFFENLEGUNGSEXEMPLAR

~~AUSFERTIGUNG~~

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS ___ TEILBLÄTTERN UND EINEM TEXTTEIL.
DIES IST DAS TEILBLATT ___

MASZSTAB: 1 : 1000 / ~~1 : 500~~

GEMARKUNG: ~~LÜBBECKE/BLASHEIM~~/OBERMEHNEN/~~STOCKHAUSEN/ALSWEDE/ OEHLENBECK/EILHAUSEN/ NETTELSTEDT.~~

FLUR: 10

FESTSETZUNGEN (§9 (1) BBAUG)

BAUGEBIETE	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE Z	GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ	BAUMASSENZAHL BMZ	BAUWEISE	BAUGESTALTUNG GEM. §103 BAUO NW (§9(2) BBAUG): DACHNEIGUNG	FIRSTRICHTUNG
WR REINES WOHNGEB.	I	0,4	0,5		OFFEN	30° - 45°	↔
	II	0,4	0,8				
WA ALLGEMEINES WOHNGEB.	I	0,4	0,5				
	II	0,4	0,8				

PLANGEBIETSGRENZE (§6)
BAUGRENZE (§4)
BAULINIE (§4)
NUTZUNGSGRENZE (§6)
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE (§6)

NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN
BS = BERGSEITIG
TS = TALSEITIG

FREILEITUNG
10 KV MIT SCHUTZZONE
TEICH
PFLANZGEBOT GEM. §9 (1) 25 FÜR:
VORH. BÄUME -
BÄUME NEUANPFL. -
STRÄUCHER
TRAFO
LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET

ERLÄUTERUNG: ○ = ZWINGEND, ⌒ = NUR EINZEL- U. DOPPELHÄUSER

NACHRICHTLICHE ANGABEN (§9 (4) BBAUG)	ERLÄUTERUNGEN
BEREICH IM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN DER K 60 DURCH DAS KREISSTRASSEN BAUAMT MI-LK (BESCHL. DES LANDSCHAFTSVERB. WESTF.-LIPPE IM MINISTERIALBL. VOM 23.9.76 NR. 4000/0501 - 9921/3429 -1/MI)	

DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES STIMMT MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN
MINDEN-LÜBBECKE, DEN 6.10.77
DER OBERKREISDIREKTOR – KATASTERAMT –
I.A.

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.
MINDEN-LÜBBECKE, DEN 6.10.77
DER OBERKREISDIREKTOR KATASTERAMT
I.A.

Gemäß § 43 Abs. 1 Satz 2 GO NW wurde der Bebauungsplan durch Dringlichkeitsbeschluß am 7.2.1983 gemäß § 10 BBauG und § 4 GO NW als Satzung beschlossen.

Lübbecke, den 8.2.1983

(Bürgermeister) (Ratsmitglied) (Schriftführer)

Der Rat hat in seiner Sitzung am 17.2.1983 gemäß § 43 Abs. 1 Satz 4 GO NW den Dringlichkeitsbeschluß vom 7.2.1983 genehmigt.

Lübbecke, den 18.2.1983

(Bürgermeister) (Ratsmitglied) (Schriftführer)